

Beteiligungskonzept zum Vorhaben „Die Bank sucht einen Namen“

In diesem Beteiligungskonzept wurden nachträglich Änderungen vorgenommen, da das Teilnahmeverfahren angepasst werden musste. Grund dafür ist, dass die zuständige Stelle im Bezirksamt die Teilnahme nicht wie geplant durchführen konnte, da durch Personalausfall und Wahlwiederholung deutliche Mehrarbeit anfiel. Es erfolgte eine Umorganisation der Aufgaben. Andere Teilnahmeverfahren wurden ausgewählt, um die Teilnahme in einem angemessenen Zeitrahmen zu beenden.

Die Änderungen sind durch kursive Schreibweise gekennzeichnet.

Projekttitel
Die Bank sucht einen Namen / BBR Grünzug
Ziel des Teilnahmeprozesses
Für die Gropiusstadt wurde eine Prototyp-Bank entworfen, die an mehreren Standorten platziert werden soll. Ziel der Teilnahme ist es, <ul style="list-style-type: none">• die Bewohnerschaft auf der Bank Probesitzen zu lassen• einen Namen für die Bank zu finden, um die Identifikation der Bewohnerschaft damit zu stärken• eventuelle Standort ausfindig zu machen, an denen eine zusätzliche Bank aufgestellt werden müsste.
Partizipationsstufe der Teilnahme
Die Bürger*innen werden durch Information und Mitwirkung am Vorhaben beteiligt.
Kurzbeschreibung des Projekts und der Entscheidungsspielräume
Am 14.5.2022 (Tag der Städtebauförderung) wird der Spielplatz in der Gropiusstadt / Sollmannweg 19 (im BBR Grünzug) eröffnet. Zu diesem Anlass wird auch der Prototyp einer speziell für die Gropiusstadt entworfenen Sitzbank zum Probesitzen der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem soll für diese Bank ein Name gesucht werden, der sich in der Bewohnerschaft einprägt und mit dem sich die Gropiusstädter*innen identifizieren.
Angaben zu rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf bestehende Strukturen
Für die Bankbenennung stehen keine Mittel zur Verfügung.

Für eventuelle Standorte und dafür zur Verfügung stehende Mittel werden im laufenden Prozess geprüft. Die Anzahl der neuen Standorte *konnte zum Tag der Städtebauförderung noch nicht benannt werden.*

Zielgruppen und die Art ihrer Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe der Beteiligung sind Teilnehmende der Spielplatzöffnung sowie eine Bewohnergruppe, die sich regelmäßig trifft. *Außerdem sollen bei weiteren Veranstaltungen in der Gropiusstadt Menschen über direkte Ansprache in den Prozess der Namensfindung eingebunden werden.*

Anwohnende und Interessierte können sich im Internet auf **mein.berlin.de** in dem Steckbrief zum Vorhaben informieren. Dort finden sich alle wichtigen Informationen zu dem Vorhaben.

Hinweis auf entscheidende Gremien (z.B. Spielplatzkommission, Elternbeirat, etc.)

~~Die finale Auswahl des Namens erfolgt durch die Bewohnergruppe, die sich als Ergebnis der Versteigerung des Quartiersmanagements gebildet hat und aktiv ist.~~

Neue Fassung vom 07.02.2022:

Eine Vorauswahl für mögliche Namen trifft die Projektgruppe Zukunft Stadtgrün Gropiusstadt. Eine Begründung für diese Änderung finden Sie unter der Überschrift „Stand“.

Öffentlichkeitsarbeit, die für den Beteiligungsprozess vorgesehen ist

Im Vorfeld gab es in eine Pressemitteilung zum Tag der Städtebauförderung allgemein, in der auf die Möglichkeit der Namens- und Standortsuche hingewiesen wurde. Außerdem wurde im Newsletter des Mitmach-Ladens Anfang Mai 2022 auf die Beteiligung hingewiesen. Nach Abschluss der Beteiligung wird es einen Social Media - Beitrag über das Bezirksamt geben.

Außerdem wird das Ergebnis der Beteiligung über mein.Berlin und den Newsletter des Quartiersmanagements und des Mitmach-Ladens veröffentlicht.

Zeit- und Ablaufschema des Planungs- und Beteiligungsprozesses

Am 14.05.2022 - dem Tag der Städtebauförderung - können Interessierte vor Ort Vorschläge für einen Namen machen. Die Namen werden *der Projektgruppe (vorher: dem Fachamt)* übergeben. *Diese Gruppe wählt 3 bis 5 Favoriten aus. Diese Auswahl wird dann der Bewohnergruppe vorgelegt. Sie sollen daraus einen oder mehrere Namen auswählen. Zudem wird über das Netzwerk des AK Partizipation ein Jugendträger angesprochen, um ein Votum für einen Namen abzugeben. Abschließend können Bewohner*innen der Gropiusstadt bei öffentlichen Veranstaltungen abstimmen, welcher Favorit ihnen am besten gefällt:*

➔ *21. Oktober Stadtteilgespräch im Gemeinschaftshaus*

→ 07. November Vorstellung des Wegeleit- und Orientierungssystems für die Gropiusstadt anlässlich der 60. Geburtstag der Gropiusstadt (Grundsteinlegung am 7. November 1962).

Das Ergebnis dieser Abstimmung bestimmt den Namen für die Bänke.

Der Name wird anschließend über mein.Berlin bekannt gemacht. Außerdem werden der Verteiler des Quartiersmanagement Gropiusstadt Nord, *des Mitmach-Ladens* und der Stadtteilkoordination *sowie die Website <https://www.berlin.de/gropiusstadt-bewegt/>* genutzt.

Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung (z.B. Unterschriftenlisten in Verbindung mit Vorschlägen und/oder Forderungen)

Selbstorganisierte Beteiligung wird zur Kenntnis genommen und an das zuständige Fachamt weitergeleitet.

Rollen- und Zuständigkeitsverteilung der Akteur*innen

Der **Mitmach-Laden** -führt die Beteiligung im Rahmen des Tages der Städtebauförderung durch und leitet die Ergebnisse an das zuständige Fachamt weiter.

Die **Beauftragte für Menschen mit Behinderung** ist das zuständige *Fachamt*. Sie organisiert die Beteiligung im Auftrag des Bezirksamtes Neukölln.

Die **S.T.E.R.N GmbH** ist der Träger für das Quartiersmanagement Gropiusstadt Nord *und der Gebietssteuerung Zukunft Stadtgrün Gropiusstadt* ~~und vermittelt in der Kontaktaufnahme der Bewohner*innengruppe~~ *sowie* unterstützt bei der Vorbereitung der Beteiligung.

Beteiligungsmethoden und mögliche Varianten

Die Bürger*innen können am 14.5.22 ihre Namensideen abgeben. *Außerdem wählt die Bewohnergruppe im Anschluss einen Namen aus. Die Bewohner*innengruppe ist offen für alle. Die Projektgruppe aus Gebietssteuerung (S.T.E.R.N. GmbH), Projektsteuerung (Fugmann.Janotta.Partner) und Bezirksamt (Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung) wählt Favoriten aus. Bewohner*innen dürfen bei öffentlichen Veranstaltungen darüber abstimmen.*

Form der Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und wie sie zur Verfügung gestellt wird

Das Ergebnis wird auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin.de *und auf <https://www.berlin.de/gropiusstadt-bewegt/>* veröffentlicht.

Form der Begründung, wenn Empfehlungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei der späteren Umsetzung nicht berücksichtigt werden, und wie sie zur Verfügung gestellt wird.

Die Vorauswahl der Namen wird bei Bedarf durch die Auswählenden fachlich begründet.

bei Projekten von zentraler Bedeutung: Methode zur Bewertung des Beteiligungsprozesses

Aufgrund des geringen Umfangs der Beteiligung nicht relevant.

Stand vom 17.02.2023